Anzeigeprobleme? Öffnen Sie diese E-Mail im Browser.

DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

Info-Bulletin |No. 9 in 2021 vom 12. März 2021

Was wichtig ist in dieser Woche

Die guten Nachrichten zuerst

Positives gibt es dieser Tage zu vermelden: Laut Medienberichten gehen die Infektionszahlen in Russland jüngst zurück. Erstmals seit Oktober sei diesen Dienstag die Zahl von 10.000 Neuinfektionen mit dem Coronavirus in Russland unterschritten worden. Die Stadt Moskau habe auf Geheiß des Oberbürgermeisters Sobjanin die verpflichtende Selbstisolation für über 65-Jährige und chronisch kranke Menschen aufgehoben. Allerdings werde dazu geraten, auch weiterhin Vorsicht walten zu lassen.

Bedauerlicherweise habe sich die hohe Übersterblichkeit in Russland auch zu Beginn 2021 fortgesetzt. In pandemischen Zeiten sind in Russland fast 400.000 Menschen mehr gestorben als im Vorjahreszeitraum. 200.000 Menschen seien mit dem Virus und von ihnen wiederum 131.000 Menschen an dem Coronavirus gestorben.

Ausschreibung

Letzte Chance: VII. JUGENDFORUM Potsdamer Begegnungen

JUGENDFORUM Potsdamer Begegnungen am 24. März 2021 online in Kooperation mit der Gortschakow-Stiftung für öffentliche Diplomatie in Moskau. Das JUGENDFORUM findet am 24. März 2021 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Online-Format via Zoom statt und wird sich mit dem Thema: »Partner in schwierigen Zeiten? – Deutschland und Russland in der Post-Corona-Ära« beschäftigen.

Jetzt informieren und bewerben

Die Teilnehmer des JUGENDFORUMs Potsdamer Begegnungen sind eingeladen, in einer Online-Diskussion neue Herausforderungen und Handlungsfelder mit Blick auf die Folgen der Coronavirus-Pandemie zu ergründen und eigene Expertenbewertungen und Empfehlungen zu erarbeiten. Die Ausschreibung richtet sich vorrangig an junge Doktoranden, Politik- und Wirtschaftswissenschaftler, Juristen sowie Nachwuchskräfte im Bereich der internationalen Beziehungen im Alter von bis zu 35 Jahren.

Die schlechten Nachrichten folgen

In Deutschland stiegen die Infektionszahlen (Neuinfektionen) zuletzt an. Der 7-Tage-Inzidenzwert stieg auf 69 bundesweit. Und beim Impfverhalten ist die Prozentzahl der Geimpften immer noch einstellig. Langsam aber sicher nehmen Zurückhaltung und Geduld in der Bevölkerung ab, wenn man die Entwicklungstendenzen im eigenen Land mit anderen Ländern und dem Umgang mit dem Virus betrachtet. In Deutschland fehle mehr denn je eine Diskussion darüber, wie in Zukunft mit der Pandemie umgegangen werden könne. Vielmehr ginge es immer nur darum, eine möglichen Status-Quo wieder herzustellen.

Jetzt kommt Sputnik

In der vergangenen Woche hat die Europäische Arzneimittel-Agentur EMA den Beginn des Zulassungsverfahrens für das Verimpfen des russischen Vakzins Sputnik V vermeldet. Daraufhin äußerte sich u.a. der Vorsitzende der Ständigen Impfkommission in Deutschland, Thomas Mertens, positiv: „Das ist ein guter Impfstoff, der vermutlich auch irgendwann in der EU zugelassen wird. Die russischen Forscher sind sehr erfahren mit Impfungen. Sputnik V ist clever gebaut.“ In Italien wiederum – so Medienberichte – könne im Juli in der Nähe von Mailand mit der Herstellung des russischen Impfstoffes begonnen werden, das vermeldete die Italienisch-Russische Handelskammer. Bis zu 10. Mio. Impfdosen könnten so bis Jahresende hergestellt werden (AHK).

Pfannkuchen erlaubt

Es ist wieder so weit! In der Zeit vom 8. bis zum 14. März 2021 wird in Russland Maslenitsa gefeiert. Was bis zum 16. Jahrhundert noch als Silvester galt, kündigt heute die Wende zum Frühling an. Kulturportal Russland klärt auf über die schönste Zeit im Frühjahr und verrät die besten Blini – Rezepte, denn Pfannkuchen sind in der Fastenzeit erlaubt!

Kommunale und regionale Partner gesucht

Verschiedene Möglichkeiten stehen einer Kommune offen, die sich international engagieren möchte. Die Städte- oder Kreispartnerschaft sind mögliche Wege Kontakte zu schließen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Projekte umzusetzen. Hier finden Sie Informationen zu deutschen und russischen Kommunen, die noch partnerschaftliche Kontakte suchen.

Im Blick

Das Positive überwiegt

Um die Generation der 14- bis 29-Jährigen müssen wir werben. Friedrich-Ebert-Stiftung stellt in Kooperation mit dem Deutsch-Russischen Forum e.V. die Ergebnisse der von der Stiftung in Auftrag gegebenen Jugendstudie Russland vor.

Peer Teschendorf, Leiter des FES-Büros in Moskau, stellt im Verlauf einer Videoschalte am 10. März die vom russischen Levada-Zentrum durchgeführte Jugendstudie in Vorgehen, Zielstellung und Ergebnissen vor. Der umfangreiche Fragenkatalog umfasst Fragen zu Themen vom Zerfall der Sowjetunion bis zu aktuellen Themenstellungen in der Gegenwart. Mit Blick auf das Verhältnis Russlands zu seinen europäischen Nachbarn u.a. musste festgestellt werden, dass die Hälfte der Befragten beispielsweise Russland nicht als europäisches Land sehe. Allerdings überwiege auch heute noch der Wunsch entweder nach Deutschland oder Frankreich auszureisen, um hier zu studieren oder zu arbeiten. Knapp die Hälfte der Befragten habe die Intention ins Ausland zu gehen. Mit Blick auf die aktuelle Krim- und Ukrainepolitik des Kremls stehen knapp 50 Prozent hinter der Politik Moskaus. Auch wenn dies entgegen demokratischen Verhaltens aus westlicher Sicht sei, schliesst Teschendorf mit einem Hoffnungsschimmer ab: Immerhin 50

Prozent sind für ein aufrichtiges und freundliches Miteinander zwischen Russland und dem Westen. 42 Prozent hingegen sind von Misstrauen geprägt. (Studienergebnisse)

Weiter Horizont und langer Atem

Entgegen der Zahlen und damit verbundenen Deutungsmöglichkeiten unterstreicht Matthias Platzeck: „Wir brauchen einen weiten Horizont und langen Atem“ um unsere Beziehungen zu Russland in Zukunft zu stabilisieren. Es müsse jetzt um die Generation der 14- bis 29-Jährigen geworben werden. Matthias Platzeck sieht in den Studienergebnissen die Gefahr der langfristigen Entfremdung. Davor habe Bundespräsident Steinmeier bereits bei seinem letzten Besuch in Moskau vor zwei Jahren gewarnt. Platzeck unterstreicht aus eigenen Erfahrungen im Lande, dass sich die Zivilgesellschaft in Russland gegenwärtig erst formiere. Sie bestehe zudem nicht ausschließlich aus der Gruppe der Menschenrechtler. Vielmehr müssen und sollten auch Vertreter der kommunalen und regionalen Bereiche in die gemeinsame Arbeit kontinuierlich einbezogen werden.

Ende Juni dieses Jahres findet in der russischen Stadt Kaluga die mittlerweile 16. Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz statt. Jüngst war eine deutsche Delegation zu Vorbereitungsgesprächen vor Ort. Anna Kaiser, Projektleiterin im Deutsch-Russischen Forum e.V., berichtet: Die Stadt öffne Türen und Tore für ein Fest der Zivilgesellschaft. Wir alle hoffen, dass sich bis Sommer die Situation so geändert habe, dass zahlreiche deutsche Vertreter der Zivilgesellschaft nach Kaluga reisen können.

Jeder persönliche Kontakt ist ein Vielfaches mehr wert als eine digitale Zusammenkunft. Kaluga bereite eine große und wichtige Bühne hierfür vor.“ Mit im Gepäck haben unsere Kollegen bei Ihrer Rückkehr das offizielle Einladungsschreiben von Stadt und Gebiet, welches Sie hier finden.

XVI Германо-Российская Конференция городов-партнеров
„Укрепление муниципальных и региональных связей – расширение горизонтов“
в сотрудничестве с Годом Германии в России

XVI. Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz
„Kommunale und Regionale Verbindungen stärken – Horizonte erweitern“
in Kooperation mit dem Deutschlandjahr in Russland

28. - 30. Juni 2021 in Kaluga ● 28 - 30 июня 2021 г. в Калуге ● 28. - 30. Juni 2021 in Kaluga ● 28 - 30 июня 2021 г. в Калуге

Tiefpunkt in den Beziehungen unserer Länder

Der Ausweg ist ein „Europa der Unterschiede“ sagt Buchautor Alexander Rahr anlässlich der Vorstellung seines neuen Buches „Anmaßung. Wie Deutschland sein Ansehen bei den Russen verspielt“ Anfang März vor einem interessierten Forumspublikum.

In einem Tiefpunkt in den deutsch-russischen Beziehungen hat sich Alexander Rahr dazu bewegen lassen, sein neues Buch „Anmaßung. Wie Deutschland sein Ansehen bei den Russen verspielt" zu schreiben. Es erscheint Mitte März im Verlag Neues Berlin. Schon jetzt haben wir mit ihm über das Buch gesprochen und gemeinsam mit Alexey Yusupov und über 160 Zuschauern über die Inhalte diskutiert.

Alexander Rahr sieht einen Tiefpunkt in den deutsch-russischen Beziehungen erreicht und lässt im Buch diverse Protagonisten in einem gesellschaftlichen Querschnitt dazu zu Wort kommen. Auch die Gäste unserer Lesung und dem anschließenden Online-Talk waren besorgt über die bilateralen Entwicklungen und drückten ihre Sorgen in einer Vielzahl von Rückfragen und Anmerkungen aus.

Im Gespräch verweist Alexander Rahr auf die „völlig unterschiedlichen Sichtweisen: Die Russen leben mit und in ihrer Identität. Und wir in unserer." Das Buch sei ein Versuch, eine der Brücken zu retten, die Deutschland mit Russland seit über 1.000 Jahren verbindet.

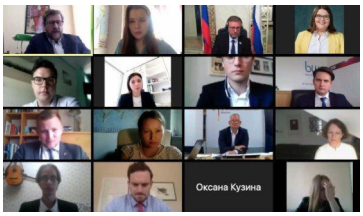
Alexey Yusupov, Politologe und Alumnus des Deutsch-Russischen Forums e.V., diskutiert kontrovers mit Rahr. „Das europäische Haus", wovon im Buch die Rede sei, „sei fast ein Unding." Darauf erwidert Alexander Rahr: „Er sieht einen Ausweg nicht in einem Krieg. Gott behüte. Der Ausweg ist ein Europa der Unterschiede." In der Runde wurde nicht nur abstrakt miteinander gesprochen. Rahr und Yusupov gingen natürlich auch auf Aktuelles im bilateralen Bereich ein. So kamen Nord Stream 2 und die Causa Nawalny ebenso zur Sprache wie die Ukraine- und Krimkrise. Klicken Sie hier in das Video und verfolgen Sie die Diskussion.

Link zu Lesung und Online-Talk

Termine

15. März 2021, 16:00 Uhr auf Zoom

Moskauer Gespräch zum Thema "Si vis pacem, para bellum" - Wer Frieden wünscht, bereite Krieg vor?



24. März 2021, FORUM online

7. JUGENDFORUM Potsdamer Begegnungen "**Partner in schwierigen Zeiten? - Deutschland und Russland in der Post-Corona-Ära**". Jetzt bewerben!

24. März 2021, 18:00 Uhr, FORUM online

"Wir wollen ein Volk der guten Nachbarn sein". "Russland im Gespräch" thematisiert die Chancen einer "Diplomatie von unten" und die kommende 16. bilaterale Städtepartnerkonferenz.

Unsere Seiten auf einen Klick

Kulturportal Russland

Deutsch-Russische kommunale und regionale Partnerschaften
Германо-Российские муниципальные и региональные партнерства

Bundescup 2020
учить русский играя
Spielend Russisch lernen

DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

Инфо-Бюллетень | № 9 в 2021 г. от 12-ого марта 2021 г.

Самое важное на этой неделе

Сначала хорошие новости

В наши дни есть и позитивные новости: По сообщениям СМИ, в последнее время количество инфекций в России сократилось. В этот вторник впервые с октября число новых случаев заражения коронавирусом в России упало ниже 10 000. По указанию Мэра Собянина, город Москва снял обязательную самоизоляцию для людей старше 65 лет и хронически больных. Однако им рекомендуется и впредь проявлять осторожность. К сожалению, высокий уровень повышенной смертности в России сохранялся и в начале 2021 года. Во время пандемии в России умерло почти на 400 000 человек больше, чем за тот же период прошлого года. 200 000 человек погибли, заразившись этим вирусом, а 131 000 из них, в свою очередь, умерли от него.

Плохие новости следуют

В Германии в последнее время возросло число случаев инфицирования (новых случаев). А по охвату вакцинацией процент вакцинированных людей по-прежнему выражается однозначными числами. Медленно, но верно, сдержанность и терпение населения снижаются, если учитывать тенденции развития собственной страны с другими странами и обращение с вирусом. В Германии отсутствует дискуссия о том, как бороться с пандемией в будущем. Скорее, речь всегда идет о восстановлении возможного статус-кво.

А вот и Спутник

На прошлой неделе Европейское агентство по лекарствам (EMA) объявило о начале процедуры одобрения вакцинации российской вакцины "Спутник V". Председатель Постоянной комиссии по вакцинации в Германии Томас Мертенс, среди прочих, ответил положительно: "Это хорошая вакцина, которая, вероятно, когда-нибудь будет одобрена и в ЕС". Российские исследователи имеют большой опыт в области вакцинации. Спутник V умно сконструирован". В Италии, в свою очередь - по сообщениям СМИ - производство российской вакцины может начаться в июле под Миланом, сообщает Итало-Российская торговая палата. К концу года может быть произведено до 10 миллионов доз вакцины (АНК).

Блинчики разрешены

Снова наступает масленица! В период с 8 по 14 марта 2021 года в России будет отмечаться Масленица. То, что до XVI века считалось Новым годом, сегодня предвещает поворот к весне. Культурный портал Россия объясняет самое прекрасное время весны и раскрывает лучшие рецепты блинов, потому что блины разрешены и во время поста!

Ищем местных и региональных партнеров

Есть различные способы, как город или район может развить свои международные связи. Партнерство муниципалитетов — это одна из возможностей для установления контактов, обмена опытом и реализации совместных проектов. Здесь вы найдете информацию о немецких и российских муниципалитетах, которые ищут побратимов.

В фокусе

Позитив перевешивает негатив

Мы должны бороться за поколение 14-29-летних. Фридрих-Эберт-Фонд в сотрудничестве с Германо-Российским Форумом представляет результаты проведенного по инициативе Фонда исследования молодежи России.

Пеер Тешендорф, глава офиса Фридрих-Эберт-Фонда в Москве, представляет 10 марта процедуру, цели и результаты молодежного исследования, проведенного российским центром "Левада". Обширный каталог вопросов охватывает темы от распада Советского Союза до актуальных вопросов современности. Что касается отношений России со своими европейскими соседями, в частности, необходимо отметить, что половина опрошенных, например, не считает Россию европейской страной. Однако по-прежнему преобладает желание эмигрировать либо в Германию, либо во Францию, чтобы учиться или работать здесь. Чуть меньше половины опрошенных имели намерение уехать за границу. Что касается нынешней политики Кремля в отношении Крыма и Украины, то почти 50% поддерживают политику Москвы. Даже если это противоречит демократическому поведению с западной точки зрения, Тешендорф завершает свое выступление с проблеском надежды: Ведь 50 процентов выступают за искреннее и дружественное сосуществование России и Запада. 42 процента, с другой стороны, характеризуются недоверием (Результаты исследования).

Широкий горизонт и выдержка

Вопреки цифрам и возможным интерпретациям, связанным с ними, Маттиас Платцек подчеркнул, что "нам нужен широкий горизонт и выдержка", чтобы стабилизировать наши отношения с Россией в будущем. Необходимо бороться за поколение 14-29-летних. Маттиас Платцек видит в результатах исследования опасность длительного отчуждения. Президент Штайнмайер уже предупреждал об этом во время своего последнего визита в Москву два года назад. Платцек подчеркивает из собственного опыта работы, что гражданское общество в России только формируется. Кроме того, в его состав не входят исключительно правозащитники. Скорее, представители муниципального и регионального секторов должны и должны включаться в совместную работу.

В конце июня этого года в российском городе Калуга пройдет 16-я германо-российская конференция городов-побратимов. Немецкая делегация недавно посетила город для проведения подготовительных переговоров. Анна Кайзер, менеджер проекта Германо-Российского Форума, сообщает: Город открывает двери и ворота для празднования гражданского общества.

Мы все надеемся, что к лету ситуация изменится таким образом, что многие немецкие представители гражданского общества смогут приехать в Калугу. Каждый личный контакт стоит во много раз больше, чем цифровая встреча. Калуга подготавливает для этого большую и важную платформу". В багаже наших коллег официальное письмо-приглашения из города и области, которое вы можете найти здесь.

Низкая отметка во взаимоотношениях между нашими странами

Выходом из сложившейся ситуации является "Европа различий" говорит автор книги Александр Рар перед заинтересованной аудиторией Форума по случаю презентации своей новой книги "Дерзость. Как Германия теряет свою репутацию у русских" в начале марта этого года.

Низкий уровень германо-российских отношений побудил Александра Рара написать свою новую книгу. Она будет опубликована в середине марта в издательстве "Neues Berlin". Мы побеседовали с ним о книге и обсуждили ее содержание с Алексеем Юсуповым и более чем 160 зрителями нашей трансляции.

Александр Рар отмечает низкую точку в германо-российских отношениях и дает возможность различным протагонистам выразить в книге свое отношение по этому поводу. Гости на нашем мероприятии и последующей онлайн-дискуссии также были обеспокоены развитием отношений между нашими странами и выразили свою озабоченность большим количеством вопросов и комментариев.
В разговоре Александр Рар ссылается на "совершенно различные точки зрения: Русские живут со своей идентичностью. А мы со своей". Книга, по его словам, является попыткой спасти один из мостов, связывающих Германию с Россией на протяжении более 1000 лет.

Алексей Юсупов, политолог и выпускник программ Германо-Российского форума, дискутирует с Раром. "Европейский дом, - говорит он, о котором говорится в книге, - это почти абсурд". На что Александр Рар отвечает: "Я не вижу выхода в войне. Боже упаси. Выход - это Европа различий". Рар и Юсупов, естественно, также рассмотрели актуальные вопросы в двусторонней сфере, как "Северный поток 2" и "Случай Навального", а также кризис в Украине и Крыму. Нажмите на видео здесь и проследите за обсуждением.

Ссылка к чтению и дискуссии

тендер

Конкурс фонда им. Конрада Аденауэра

В 2021 году Фонд им. Конрада Аденауэра вновь проводит конкурс среди выпускников российских ВУЗов на получение стипендии для обучения в магистратуре или аспирантуре в Германии.
Фонд им. Конрада Аденауэра ищет талантливых молодых людей, которые стремятся реализовать себя в сфере политики, экономики, юриспруденции, управления, международных отношений, журналистики, истории, лингвистики и пр. и планируют обучение за рубежом для достижения высоких результатов в будущем.

Размер стипендии составляет 850,00 евро в месяц для обучающихся на магистерских программах и 1200,00 евро в месяц для получающих ученую степень. Минимальная продолжительность обучения – три семестра. Начало финансирования – осенний семестр 2021 года или весенний семестр 2022 года.

Что требуется от участников конкурса?

- высокие показатели в учебе;
- знание немецкого языка на уровне не менее B2 для планирующих обучение на немецком языке или не менее B1 для планирующих обучение на английском языке (сертификат Гёте-Института, DAF, DSH т.п.);
- активная общественная и/или научно-исследовательская деятельность;
- возраст не старше 30 лет на момент подачи заявления.

Участники конкурса должны направить в электронном виде заявление на стипендию и полный пакет документов не позднее 31 марта 2021 года на эл. адрес sekretariat.russland@kas.de. Успешно прошедшие конкурс документов кандидаты будут приглашены на собеседование, которое состоится 18 - 19 июня 2021 г. на платформе Zoom или в очной форме в Москве. О результатах конкурса участники будут проинформированы в течение одной-двух недель после его окончания.

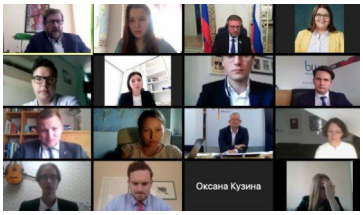
Для получения более подробной информации (список документов, бланк заявления (Bewerbungs-bogen), условия участия в конкурсе и пр.) пройдите, пожалуйста, по ссылкам.

По всем вопросам, касающимся данного конкурса, участники могут обращаться к координатору стипендиальных программ Анне Смолиной (anna.smolina@kas.de), тел.: +7(495) 626 00 75.
www.kas.de/moskau

Календарь

15 марта 2021 года, 4.00 ч. (MEZ) на Zoom

Московские беседы: «Si vis pacem, para bellum» — хочешь мира - готовься к войне?



24 марта 2021 года, ФОРУМ онлайн

7-й Молодежный Форум Потсдамских встреч по проблемам политики и бизнеса для гражданско и политически активных людей

24 марта 2021 г., 18.00 ч., ФОРУМ онлайн

"Мы хотим быть нацией добрых соседей". XVI Германо-Российская конференция городов-партнеров на нашем Youtube-канале

Обзор наших сайтов

Kulturportal Russland

Deutsch-Russische kommunale und regionale Partnerschaften
Германо-Российские муниципальные и региональные партнерства

Bundescup 2020
учить русский играя
Spielend Russisch lernen

Aus dem Newsletter austragen

Deutsch-Russisches Forum e.V.
Schillerstr. 59, 10627 Berlin | Telefon: +49 30 26390725 | Fax: +49 30 26390720
info@deutsch-russisches-forum.de | www.deutsch-russisches-forum.de

Redaktion: Sebastian Nitzsche, nitzsche@deutsch-russisches-forum.de
Übersetzungen: Natalja von Münchhausen
Foto Butterwoche: 56th Parallel

Die in den Veröffentlichungen des Deutsch-Russischen Forums e.V. geäußerten Meinungen geben ausschließlich die

Auffassungen der jeweiligen Autoren wieder. Haben Sie Interesse an einzelnen Redebeiträgen, Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihre Nachricht unter: info@deutsch-russisches-forum.de.